



Shaft Karbon-Element von LAWIRO

03.05.2017 13:28 CEST

Zurich testet Flüstertrocknung bei Wasserschäden

Zurich erprobt in einem Pilotprojekt zur Schadenregulierung eine neue Form der Bautrocknung. Der Vorteil für Kunden: Durch die Wärmewellen-Technik wird ohne Lärm und Luftzirkulation getrocknet, das Gebäude bleibt bewohnbar.

Ein Wasserschaden im Haus? Für Hausbesitzer ein Albtraum: Wer nicht schnell genug auf das austretende Wasser aufmerksam wird, hat meist mit Schäden an der Bausubstanz oder der Einrichtung inklusiver hoher Kosten zu

kämpfen. Wenn Wasser bis in das Mauerwerk eingedrungen ist, kann es auch passieren, dass sich gefährliche Schimmelpilze bilden. Trocknen heißt nun das Stichwort und das möglichst schnell und gründlich. Während das früher bedeutete, dass die Bewohner aus- und große, laute Trocken-Ventilatoren einziehen mussten, gibt es nun eine neue Methode: Dabei wird nicht einfach die Raumluft erhitzt und in die Wand geblasen, sondern Shaft Karbon-Elemente steigern durch Wärmewellen die Temperatur der Wand und lassen so das Wasser verdunsten.

Kein Lärm, kein Schimmel, kaum Strom

Der Albtraum des Kunden wird deutlich gemindert: Das Verfahren, das von Lawiro entwickelt wurde, ist nicht nur geräuschlos, sondern auch energiesparend und schonend für alle Oberflächen. Abhängig vom Material kann sogar oft eine völlig beschädigungsfreie Trocknung erfolgen.

Die Shaft Karbon-Elemente brauchen wenig Platz, alle Räume können weiterhin genutzt werden. Durch das Vermeiden von Luftzirkulation, werden keine Bakterien oder Schadstoffe aus dem Inneren der Wand in die Atemluft übertragen. Außerdem bekämpft die Wärme die Entstehung von Schimmelsporen.

Kunden sind zufrieden

Seit Herbst 2016 läuft der Trocknungs-Pilot bei Zurich. Die Rückmeldungen sind bisher sehr positiv, berichtet Sascha Kellershoff, Leiter der Zurich Schadenabteilung für Wohngebäude: „Die Kunden sind begeistert, dass die Trocknung ohne Dreck und Lärm auskommt und sie auch weiterhin zuhause wohnen können. Ob die Lawiro-Trocknung angewendet werden kann, kommt auf den Schadensfall an. Wir erzielen mit dieser Methode vor allem bei solchen Fällen große Erfolge, bei denen die herkömmliche Trocknung versagt hat oder aufgrund der Materialzusammensetzung nicht anwendbar ist.“

Über LAWIRO: Die LAWIRO Deutschland AG ist darauf spezialisiert Kunden im Schadensfall von Wasser- und Feuchteschäden schnell und unbürokratisch zur Seite zu stehen. Im Gegensatz zu konventionellen Trocknungstechniken ermöglichen die von der LAWIRO Deutschland AG entwickelten SHAFT KARBON® Module eine schnelle, umwelt- und bauteilschonende Trocknung. Zusätzlich wirkt die Technik gleichzeitig der Schimmelbildung entgegen. Dank des geräuschlosen und energiesparenden Trocknungsprozesses kann zudem eine weitere

Bewohnbarkeit der Wohneinheiten weitgehend gewährleistet werden. Der Trocknungsprozess wird von erfahrenen Trocknungstechnikern begleitet und gestaltet sich für den Kunden transparent.

Die Zurich Gruppe in Deutschland gehört zur weltweit tätigen Zurich Insurance Group. Mit Beitragseinnahmen (2015) von über 6,9 Milliarden EUR, Kapitalanlagen von mehr als 47 Milliarden EUR und rund 5.200 Mitarbeitern zählt Zurich zu den führenden Versicherungen im Schaden- und Lebensversicherungsgeschäft in Deutschland. Sie bietet innovative und erstklassige Lösungen zu Versicherungen, Vorsorge und Risikomanagement aus einer Hand. Individuelle Kundenorientierung und hohe Beratungsqualität stehen dabei an erster Stelle.

Kontaktpersonen



Zurich Gruppe Deutschland

Pressekontakt

Unternehmenskommunikation

Kontakt für Journalisten

media@zurich.de

+49 (0)221 7715 8000



Bernd O. Englien

Pressekontakt

Pressesprecher / Bereichsleitung

Politik & Unternehmenskommunikation

bernd.englien@zurich.com

(0172) 8103858

+49 (0)172 810 38 58